

## Aufblühen im Garten Österreichs

Im Frühling verwandelt sich die Oststeiermark in ein großes Blütenmeer. Auf den Wiesen oder im Wald sprießen die Blumen und unterstützen mit ihren Farbtupfern das Naturschauspiel Frühling.

Der einzigartige Duft der unterschiedlichen Obstbäume und Blumen verzaubern Besucher besonders bis Mai in der Oststeiermark, dem Garten Österreichs.

Es ist Frühling zwischen Wechselland und Gleisdorf, zwischen den Naturparks Almenland und Pöllauer Tal, der Region Weiz bis zum Hartbergerland, dem Apfelfeld und St. Ruprecht an der Raab sowie der Region Joglland-Waldheimat. Es ist Blütezeit. Es ist die Zeit, wo die Natur so richtig in die Vollen geht und in Weiß, in Rosa, in Gelb, in Violett und vielen weiteren Farben so richtig ins Herz und an die Seele geht. Es ist die richtige Zeit, um der Oststeiermark, der Apfel- und der Hirschnußblüte sowie den Löwenzahn- und Krokuswiesen die Aufwartung zu machen.

Die Oststeiermark mit ihren neun unterschiedlichen Teilregionen gilt gerade jetzt als Treffpunkt für all jene, die den Winter-Blues mit frischen Düften und Farben, auf Wegen und Festen voller sinnlicher Eindrücke vertreiben wollen.

„Eines steht beim Aufenthalt in der Oststeiermark immer im Vordergrund: fern vom Massentourismus und Qualität zu erschwinglichen Preisen“, ist sich Tourismusverband Oststeiermark Geschäftsführer Stefan Schindler sicher.

### Lust auf Radfahren

Wenn die Natur in volle Blüte wieder erwacht, dann kommt auch wieder die Lust auf, sich an der frischen Luft zu bewegen. „Radbegeisterte kommen voll auf ihre Rechnung“, weiß Tourismusverband Oststeiermark Vorstand Oliver Felber, der selbst ein begeisterter Pedaletreter ist. Zwischen voll Gas und voll entspannt: ein Garten, so groß, dass man mit dem Rad tagelang herumkurven kann – das ist die Oststeiermark. Ob Rennradfahren, Mountainbike, Downhill-Runs oder Genussradfahren mit der Familie, die Oststeiermark bietet für jeden Geschmack und jede Kondition die unterschiedlichsten Strecken. Vom Mountainbiken auf dem großen Jogl in der Region Joglland-Waldheimat, Rennradfahren auf der Raabtal Tour in St. Ruprecht an der Raab bis hin zur Genussradtour von Pöllau nach Hartberg - jeder findet für sich die perfekte Strecke.

„Neben den vielen Radstrecken, sind auch viele Radevents Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Oststeiermark“, weiß Geschäftsführer Stefan Schindler.



## Neue Radkarte

Um den Radfreunden in der Oststeiermark eine noch bessere Auswahl zu bieten, wurde in Zusammenarbeit mit Christine Pollhammer, dem Regionalentwicklung Oststeiermark und dem Tourismusverband Oststeiermark eine neue Radkarte aufgelegt. 28 Rundtouren, 3 Flussradwege und eine mehrtägige Mountainbike-Strecke sind in der Karte enthalten. Christine Pollhammer befuhr sämtliche Wege für die Erhebung und kümmerte sich auch um die perfekte Beschilderung. „Von der den Ausläufern der Alpen durch das größte Obstanbaugebiet Österreichs bis zum Beginn der Pannonischen Tiefebene - und immer ist ein Gewässer in der Nähe! Vielfältiger könnte die Landschaft im „Garten Österreichs“ wohl kaum sein! Dazu blüht es überall und es warten jede Menge Ausflugsziele auf die Radler, die vielen Einkehrmöglichkeiten müssen da gar nicht mehr extra erwähnt werden“, schwärmt Christine Pollhammer vom Radfahren in der Oststeiermark.

## Gravelchallenge

Schon seit einigen Jahren ist in der Radszene zu beobachten, dass die Zahl der „Graveler“ stetig steigt und auch im Tourismus mehr und mehr Beachtung findet. Tatsächlich sind „Graveler“ wenig anspruchsvoll, was die Oberfläche der Routen angeht. Sie bevorzugen einen Mix aus unbefestigten Wegen, einfachen Trails und Asphalt in unterschiedlichster Qualität. Ausgewählte vorhandene Wege gezielt als Routen für Graveler zusammenzustellen und zu vermarkten, sind ein wichtiger erster Schritt. Abenteuer und Erlebnis stehen im Vordergrund. Und – das ist wichtig – das endet nicht mit Abstellen des Rades. Ein gutes, ergänzendes Angebot, d. h. ansprechende Unterkünfte, zeitgemäße gastronomische Angebote und ergänzende Angebote z. B. aus dem Wellness- oder Yogabereich werden gerne gesehen – gerne mit einem gewissen „Hipness-Faktor“.

Um dieser interessanten Zielgruppe auf touristischer Ebene zu begegnen, die bestehende Infrastruktur der (E-)Bike Tour „Der große Jogl“ für Graveler zu attraktivieren, wurde die Gravelchallenge ins Leben gerufen. Von Mai bis Ende Oktober steht der große Jogl für die Teilnahme an der Gravelchallenge offen. Aufgeteilt in 3 Streckenlängen, „Der große Jogl“ (180 km), „Der Jogl“ (ca 100 km), „Der kleine Jogl“ (ca 50 km), können die Teilnehmer der Challenge solo oder in Gruppen nach eigens gewählten Startzeiten die Strecke in Angriff nehmen. Mittels Datenaufzeichnung über das eigene GPS-Gerät und über Verlinkung mit dem „Der große Jogl“-Account auf z.B. Komoot wird eine offizielle Rangliste erstellt.

„Sanfte Hügel, luftige Höhen, knackige Anstiege und eine ordentliche Portion Schotter: Die Oststeiermark liefert die besten Zutaten für ein außergewöhnliches Gravel-Bike-Abenteuer: Der große Jogl - die Gravelchallenge läuft von Mai bis Oktober und führt den abenteuersuchenden Gravelbiker/die abenteuersuchende Gravelbikerin an eine Vielzahl von Lost Places und bietet ein Micro-Adventure, dass einzigartig in Österreich ist“, so Mario Kraussler, Konzeptentwickler der Gravelchallenge.





Vielfalt in unserer Region haben wir für alle Gäste, Familien, Pärchen oder Single, ob alt oder jung, gemütlich oder sportlich, gesundheitsbewusst oder naturliebend, das passende Urlaubsangebot“, freut sich Margit Krobath von der Ökoregion Kaindorf.

## Kulinarische Genüsse

So facettenreich sich die Oststeiermark präsentiert, so vielfältig ist auch der Garten der Kulinarik. Verwöhnt werden die Gäste bei den Gastwirten mit traditioneller gut bürgerlicher Küche, in Haubenlokalen aber auch in urigen Buschenschänken oder Almhütten.

Kulinarisch bekannt ist die Oststeiermark für die vielen Apfelsorten im ApfelLand, die geschützten „Hirschbirne“ aus dem Naturpark Pöllauer Tal, die Kräuter im Wechselland oder das Almochsenfleisch aus dem Naturpark Almenland. Sie ist Heimat der Forellen aus kristallklaren Quellen in der Joglland-Waldheimat, des berühmten Mulbratls und der Trüffel aus Weiz. Hier findet man wunderbaren Weine aus dem Hartbergerland, Kürbiskernöl und Käferbohnen aus St. Ruprecht an der Raab und viele Spezialitäten mehr, die auf Bauernmärkten wie zum Beispiel in Gleisdorf angeboten werden. Kosten Sie sich durch den Garten Österreichs, viele kulinarische Urlaubsangebote warten auf Sie.

## Veranstaltungstipp

Die „STEIERMARK SCHAU 2023“ mit dem Motto „Vielfalt des Lebens“ stellt von 29. April bis 5. November 2023 die Erhaltung der Arten und Lebensraumvielfalt, sowie Maßnahmen gegen den Klimawandel als große Herausforderungen der Gegenwart in ihren Mittelpunkt. Neben der Tierwelt Herberstein und der Feistritzklamm ist auch der mobile Pavillon ein zentrales Element. Die Ausstellung zeigt, welche Rolle der Mensch im Ökosystem spielt und regt dazu an, alternative Gestaltungsmöglichkeiten kennenzulernen.

## Kontakt

Tourismusverband Oststeiermark  
Geschäftsführer Dr. Stefan Schindler  
Schloss 1 | 8225 Pöllau  
Tel.: +43 3335 47 147 bzw. +43 664 38 11 659  
[stefan.schindler@oststeiermark.com](mailto:stefan.schindler@oststeiermark.com)  
[www.oststeiermark.com](http://www.oststeiermark.com)



